

14. Gebiet Kinder- und Jugendmedizin

14.S. 5 Schwerpunkt Kinder- und Jugend-Infektiologie

(Kinder- und Jugend-Infektiologe / Kinder- und Jugend-Infektiologin)

Die Schwerpunkt-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Infektiologie baut auf der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin auf.	
Weiterbildungszeit	24 Monate Kinder- und Jugend-Infektiologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> • müssen 18 Monate in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden – können zum Kompetenzerwerb bis zu 6 Monate Weiterbildung in Hygiene- und Umweltmedizin, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie und /oder in Öffentlichem Gesundheitswesen angerechnet werden

Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
---	---	--

Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Infektiologie		
Infektionsprävention und Infektionsschutz		
Individuelle und öffentliche Infektionsprävention, Prävention der Übertragung infektiöser Erreger		
	Meldung und Dokumentation gemäß Infektionsschutzgesetz	
	Planung und Durchführung von infektionsepidemiologischen Erhebungen, Präventionsmaßnahmen und Schulungen	10
	Impfprophylaxe einschließlich Impf-Empfehlungen und Impfpläne, aktive und passive Immunisierung	
	Spezifische Impfberatung auf Grundlage der STIKO-Empfehlung	
Besonderheiten der Impfprophylaxe bei vulnerablen Gruppen z.B. Frühgeborene, immundefizienten Kindern und Jugendlichen, Kinder und Jugendlichen mit Grunderkrankungen (z.B. neuromuskuläre Erkrankungen, Mukoviszidose)		
Nosokomiale Infektionen		
Screening und Dekolonisation von Infektionserregern einschließlich multiresistenter Erreger		
Methoden, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der molekularen Epidemiologie von nosokomialen Erregern		
	Erkennung, Verfolgung und Unterbrechung von Infektionsketten bei nosokomialen Erregern	
	Behandlung von Infektionen mit multiresistenten Erregern	
	Behandlung von Infektionen mit hochresistenten Pathogenen	
Besonderheiten dieser Maßnahmen bei besonders vulnerablen Gruppen z.B. Neugeborene, Frühgeborene, immundefiziente Kindern und Jugendlichen, Kinder und Jugendlichen mit Grunderkrankungen (z.B. neuromuskuläre Erkrankungen, Mukoviszidose)		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
Infektionsdiagnostik		
Pathomechanismen und Epidemiologie von Bakterien, Pilzen, Parasiten, Viren und anderen infektiösen Agenzien einschließlich ihres lokalisations- und erkrankungsspezifischen Erregerspektrums		
Testbedingungen, Validierung und Qualitätskriterien von Laborbefunden		
	Differenzierung und Behandlung von Infektionen versus Kolonisation	
Erregerspezifische Prä- und Postanalytik		
	Indikationsstellung zu diagnostischen und differentialdiagnostischen Verfahren sowie Auswahl geeigneter Untersuchungsmaterialien und deren Befundinterpretation	
	Differentialdiagnostische Abklärung und therapeutisches Management von Patienten mit unklaren Entzündungskonstellationen	
	Indikationsstellung zur Gewinnung von Proben von Körperflüssigkeiten und Geweben zur Erregerdiagnostik mittels invasiver Diagnostik	
Besonderheiten dieser Maßnahmen bei besonders vulnerablen Gruppen z.B. Neugeborene, Frühgeborene, immundefiziente Kindern und Jugendlichen, Kinder und Jugendlichen mit Grunderkrankungen (z.B. neuromuskuläre Erkrankungen, Mukoviszidose)		
Verfahren der mikrobiologischen und virologischen Diagnostik, insbesondere zur Identifizierung sowie Empfindlichkeitstestung		
	Bewertung und Prozessoptimierung von Schnellverfahren der Erreger- und Entzündungsdiagnostik	
	Bewertung von Resistenztests im klinischen Kontext	
	Interpretation der spezifischen Resistenzmuster von multiresistenten Erregern und daraus abgeleitete Behandlung	
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von bildgebenden Verfahren bei Infektionskrankheiten	
Antiinfektive Therapie		
Pharmakologie, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik, Wirkungsspektrum, Resistenzentwicklung, Nebenwirkungen und Interaktionen von Antiinfektiva		
	Therapieempfehlung, Indikationsstellung sowie Auswahl, Dosierung, Therapiedauer und Applikation von Antiinfektiva	
	Indikationsstellung zur Messung von Antibiotikakonzentrationen zur Therapiesteuerung und deren Befundinterpretation	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
Besonderheiten dieser Maßnahmen bei besonders vulnerablen Gruppen z.B. Neugeborene, Frühgeborene, immundefiziente Kindern und Jugendlichen, Kinder und Jugendlichen mit Grunderkrankungen (z.B. neuromuskuläre Erkrankungen, Kurzdarmsyndrom, Mukoviszidose)		
	Erstellung von Behandlungskonzepten unter Berücksichtigung von therapeutischem Drug Monitoring (TDM), insbesondere bei Patienten mit eingeschränkten Organfunktionen	
	Interpretation von Resistenzstatistiken	
Grundlagen der in vitro- Empfindlichkeitsprüfung		
	Indikationsstellung und spezifischer Einsatz von Reserveantibiotika	
Antimikrobielle Prophylaxe		
	Peripartale Prophylaxe (HIV, Hepatitis, Varicellen)	
	Erstellung von lokalen Empfehlungen zur prophylaktischen Verordnung von Antiinfektiva bei chirurgischen Erkrankungen und Eingriffen	
	Infektionsprophylaxe bei speziellen Infektionskrankheiten (z.B. Meningokokken, Tuberkulose, Diphtherie)	
	Infektionsprophylaxe bei speziellen Risiken (z.B. Asplenie)	
Infektionsprophylaxe bei Reisen unter besonderer Berücksichtigung vulnerabler Gruppen (z.B. Säuglingen und Kleinkindern)		
Antibiotic Stewardship (ABS)		
Prinzipien und Methoden von Antibiotic-Stewardship, Nebeneffekte der antiinfektiven Therapie und deren Prävention		
	Erfassung und Bewertung des Antiinfektiva-Verbrauchs	
	Anwendung der Empfehlungen zur Verordnung von Antiinfektiva	
	Teilnahme am fachübergreifenden Antibiotic-Stewardship-Team	
Besonderheiten von pädiatrischem ABS bei besonders vulnerablen Gruppen z.B. Neugeborene, Frühgeborene, immundefizienten Kindern und Jugendlichen, Kinder und Jugendlichen mit Grunderkrankungen (z.B. neuromuskuläre Erkrankungen, Kurzdarmsyndrom, Mukoviszidose)		
	Durchführung von ABS-Visiten	50
	Durchführung von Punkt-Prävalenzerhebungen	
	Erstellung von einrichtungsspezifischen Diagnostik- und Therapieempfehlungen anhand von Erreger- und Resistenzstatistiken	10
	Mitwirkung in klinikweiten Kommissionen zur Erstellung von Leitlinien zum Einsatz von Antiinfektiva	
Infektiologische Notfälle		
Akut lebensbedrohliche Infektionen und infektiologische Notfälle		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
	Beurteilung des Schweregrads von Infektionen	
	Erkennung und Behandlung einschließlich Erstversorgung von Infektionen mit hoher Kontagiosität	
	Interdisziplinäre Beratung und Behandlung bei lebensbedrohlichen Infektionen	
	Erkennung und Therapie der Sepsis und des septischen Schocks, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	
Systemische und Organ-Infektionen		
Epidemiologie, Pathophysiologie, Prävention und Prognosebeurteilung von Infektionskrankheiten einschließlich auf den Menschen übertragbarer Zoonosen		
Besonderheiten der Diagnostik, Prophylaxe und Behandlung von vektorübertragenen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen wie FSME, Borreliose, Anaplasmosen		
	Durchführung von infektiologischen Konsilen	400
	Behandlung insbesondere schwerer und komplikativer Verläufe, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, von	
	- Blutstrominfektionen	
	- Infektionen der Lunge, der Pleura und der oberen Atemwege	
	- kardiovaskulären Infektionen	
	- Harnwegs- und Niereninfektionen	
	- abdominalen und gastrointestinalen Infektionen	
	- Infektionen des Nervensystems, parainfektiose neurologische Manifestationen	
	- Infektionen der Knochen und Gelenke	
	- Haut- und Weichgewebeinfektionen	
	- Postoperative Wundinfektionen	
	- Fremdkörper-assoziierte Infektionen	
Fieber unklarer Genese		
Spezielle Pathophysiologie von Inflammation und Fieber		
Spezielle Pathophysiologie von Systemerkrankungen des Immunsystems, die als Differenzialdiagnose zu Infektionskrankheiten in Frage kommen einschl. Rheumatische Erkrankungen, onkologische Erkrankungen, periodische Fiebersyndrome, Kawasaki-Syndrom und PIMS.		
	Differentialdiagnose und Behandlung bei unklarem Fieber	
Differentialdiagnose und Behandlung bei unklarem Fieber bei Säuglingen in den ersten 3 Lebensmonaten		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
Besondere Fragestellungen der Infektiologie		
Indikationen und Limitationen einer ambulanten parenteralen Therapie mit Antiinfektiva (APAT)		
	Behandlung ambulant erworbener und nosokomialer System- und Organinfektionen bei schweren Verläufen	
	Mitbehandlung von intensivpflichtigen Patienten mit schweren Infektionskrankheiten einschließlich Sepsis und septischem Schock	
	Behandlung von besonderen Infektionen	
	- Meningokokken, Streptokokken	
	- Mykobakteriosen (Tuberkulose und andere Mykobakterieninfektion (MOTT))	
	- Pilzinfektionen	
	- parasitäre Erkrankungen	
Chronische Infektionen		
	Langzeitbehandlung von chronischen Infektionen	
Infektionsepidemiologie und Ausbruchsmangement einschließlich Pandemien		
Spezielle Epidemiologie, Dynamik und Übertragungsmechanismen von Infektionskrankheiten		
Charakteristika von Epidemien und Pandemien sowie Maßnahmen zu deren Kontrolle		
Prinzipien und Methoden von Public Health bezüglich Infektionskrankheiten		
Bedeutung von Global Health und des Klimawandels hinsichtlich der Verbreitung von Infektionskrankheiten		
	Management von Ausbruchssituationen	
	Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung von Plänen zur Kontrolle von einrichtungsbezogenen Infektionsausbrüchen	
	Interdisziplinäre Beratung und Kooperation insbesondere mit	
	- Öffentlichem Gesundheitswesen	
	- Hygiene- und Umweltmedizin	
	- Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	
Seltene Infektionskrankheiten		
Erreger und Toxine als Biowaffen		
Seltene einheimische und nicht einheimische Infektionskrankheiten wie Amöbiasis, Diphtherie, Echinokokkose, Leishmaniose, Leptospirose, Zoonosen		
Infektionen bei besonderen Patientengruppen		
Infektionen während der Schwangerschaft		
	Mitbehandlung bei komplizierten Infektionen von Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Nieren-, Leberinsuffizienz	
Infektionen bei Fernreisenden einschließlich Prävention		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
Infektionen bei Tropenrückkehrern		
- Diagnostik und Behandlung von Fieber nach Tropenaufenthalt		
- Diagnostik und Behandlung der Malaria		
Sexuell übertragbare Infektionen (STI)		
Spezielle Pathophysiologie und Infektionsrisiken bei angeborenen, erworbenen und medikamentös induzierten Immundefizienzen		
	Prophylaxe und Prävention von häufigen und opportunistischen Infektionskrankheiten je nach Art und Schweregrad der Immundefizienz	
	Behandlung komplizierter Infektionen einschließlich opportunistischer Infektionen im Rahmen einer Immundefizienz	